

# Jahresbericht 2014



Eine Publikation der

Humanitas Helvetica e.V., Zürich

[www.humanitas-helvetica.ch](http://www.humanitas-helvetica.ch)

# Gründer und Präsident



Hans-Ulrich Helfer, geboren 1951, Kaufmann, ist Geschäftsführer der Presdok AG Zürich; im Besonderen Berater von staatlichen Institutionen, Firmen, Anwaltskanzleien sowie namhaften Persönlichkeiten. Politisch engagiert von 1995 bis 2000 als Gemeinderat (FDP) von Zürich

## **Mitgliedschaften:**

- Gründer und Präsident Humanitas Helvetica e.V.
- Mitglied Transparency Switzerland (Forum gegen Korruption)
- Reporter ohne Grenzen (RoG)
- und anderer Organisationen

## **Publikationen:**

Er ist Autor von verschiedenen Büchern und etlichen Artikeln in unterschiedlichen gesellschafts- und sicherheitspolitischen Publikationen.

## **Bildnachweis**

Seite 1: Bildnummer 63188680: © Hetizia [www.fotolia.de](http://www.fotolia.de)  
Weitere Bilder: ZVG, Humanitas Helvetica e.V.

## **Impressum**

© 2015 by Humanitas Helvetica e.V., 8057 Zürich  
Druck: Eigendruck

# 1. Jahresbericht

Dieser Jahresbericht beschreibt die Aktivitäten vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

## Themen und Regionen

Einer kleinen Menschenrechtsorganisation (NGO) ist es nicht möglich alle Themen oder Regionen zu bearbeiten. Deshalb setzt sich Humanitas Helvetica e.V. ein für:

- Freiheit, Sicherheit, Unabhängigkeit und Selbstbestimmung aller Menschen
- Kriminalprävention
- Informations- und Medienfreiheit

Als Region steht im Vordergrund besonders die Schweiz und der deutschsprachige Raum.

## Aktivitäten

Schwerpunkte der Aktivitäten waren und sind: eine Website, mehrere Publikationen, ein regelmässiger Newsletter, Teilnahme an Konferenzen im In- und Ausland, persönliche Gespräche mit Entscheidungsträgern (Lobbyismus), und weitere umfassende Arbeiten im Sinne des Zweckartikels.

Ein ganz besonderer Höhepunkt der Tätigkeiten im 2014 war aber die vom Präsidenten gesuchte und erreichte Zusammenarbeit mit der *Vereinigung Kriminaldienst Österreich (VKÖ)* und die unter gemeinsamem Logo herausgegebene Broschüre „Sex-Menschenhandel“.

## Was haben wir bewirkt?

Die Humanitas Helvetica und deren Aktivitäten wurden im In- und Ausland zur Kenntnis genommen, ganz besonders auch von Entscheidungsträgern der Justiz- und Polizeibehörden. Verschiedene Medien nahmen durch uns direkt oder indirekt ausgelöst die angeprangerten Missstände auf. Bundesprä-

sident Didier Burckhalter sowie Bundesrätin Simonetta Sommaruga bedankten sich besonders für unser Engagement gegen den „Sex-Menschenhandel“.

## Zukunft

Humanitas Helvetica wird sich weiterhin im Sinne des Zweckartikels einsetzen und Missstände wo nötig anprangern. Der Umfang der Aktivitäten wird auch durch die finanziellen Mittel bestimmt.

## Dank

Besonders danken möchte ich Richard Benda und der Vereinigung Kriminaldienst Österreich (VKÖ), welche sich dem Thema Menschenhandel und besonders der Zwangsprostitution annimmt und auch bereit ist, diese Form der Kriminalität in aller Öffentlichkeit darzulegen und anzuprangern.

Die bisherigen Aktivitäten wären ohne Unterstützung nicht möglich gewesen. Zu erwähnen sind vorerst die Familienmitglieder (Aktivmitglieder des Vereins), welche mit Verständnis und Fronarbeit zum Gelingen der Idee „Menschenrechts-NGO“ beigetragen haben. Ohne die grösseren und kleineren Gönnerbeiträge (Passivmitglieder des Vereins) hätten die Publikationen nicht in diesem Ausmass realisiert werden können. Sie legten und legen mit der finanziellen Unterstützung die Basis des Vereins. Die engeren Freunde (Fachbeirat des Vereins) unterstützten schliesslich den Präsidenten mit engagiertem Ratschlag, Wissen und fachbezogener Mitarbeit.

Hans-Ulrich Helfer  
Gründer und Präsident

## 2. Aktivitäten

Schwerpunkte von Humanitas Helvetica sind die Recherchen, Analysen sowie Dokumentationen. Indem wir Regierungen, Medien und Öffentlichkeit auf Missstände aufmerksam machen, üben wir Druck auf die Verantwortlichen aus.

### Teilnahme an Konferenzen

Präsident Hans-Ulrich Helfer nahm wiederum an Konferenzen der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) in Warschau und Wien teil und verbreitete die Anliegen des Vereins durch Gespräche und die Abgabe von Publikationen sowie Statement. So etwa an der OSZE-Konferenz am 17. Februar 2014 und 3./4. Juli 2014 in Wien und am 26. September 2014 in Warschau. (Bild in Warschau)



### Statement in Warschau

*...Obschon etliche NGOs und auch die Medien regelmässig über Gewalt gegen Frauen und Kindern berichten, gibt es einen Mangel an zuverlässigen Informationen zu diesem Thema. Dies hat auch damit zu tun, dass viele Frauen sich nicht melden, wenn ihnen Gewalt angetan wird. Umfassende Daten sind unabdingbar, um politische Massnahmen zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen zu entwickeln und die nötigen Gesetze zu realisieren... Besonders sexuelle Gewalt ist eine weit verbreitete Zwangslage. Nach neusten Erhebungen hat in Europa jede zehnte Frau schon sexuelle Gewalt erfahren und jede zwanzigste Frau wurde schon vergewaltigt. Dies entspricht 2 % der Frauen zwischen 18 und 74 Jahren in der EU... Humanitas Helvetica kämpft gegen alle Formen von Gewalt gegen Frauen und Kinder. Speziell macht sich Humanitas Helvetica stark gegen den Menschenhandel im Allgemeinen, sowie dem Frauenhandel im Speziellen.*

### Empfehlungen für Regierungen

*...Gesetzliche Grundlagen müssen geschaffen oder wo vorhanden ausgebaut werden, damit schon der Versuch im Keim erstickt werden kann. Parallel empfiehlt Humanitas Helvetica die verstärkte Sensibilisierung aller involvierter Stellen (Polizei, Justiz, Migrationsämter, Arbeitsämter, Botschaften, etc.), um Fällen von Gewalt gegen Frauen rascher entgegenwirken zu können. Es ist absolut unverständlich, dass das Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt (die sogenannte Istanbulkonvention) noch nicht von genügenden Staaten unterzeichnet und ratifiziert ist...*

## Publikationen

Broschüren zu den Themen Kriminalprävention wurden erstellt und per Postweg oder Online-Versand verbreitet. Die Broschüren „Fluchtgelder in die Schweiz“ und „Sex-Menschenhandel“ stiessen auf reges Interesse und verursachten verschiedene Reaktionen. (siehe Seite 7)

## Sex-Menschenhandel

Die Menschenrechtssituation in Europa ist zweifelsohne um einiges besser als in anderen Regionen der Erde. Eines der wichtigen Menschenrechtsprobleme in Europa ist aber die Diskriminierung der Frauen. Auch in modernen europäischen Staaten ist die Gleichberechtigung noch vielfach nicht vollzogen. Westeuropäische Länder stehen aufgrund ihrer multikulturellen Bevölkerung grossen Herausforderungen hinsichtlich Einhaltung der Menschenrechte gegenüber. Was in gewissen ethnischen Völkergruppen traditionell und herkömmlich ist und ‚immer‘ so war, ist noch lange nicht ethisch und gerecht sowie unter der Idee der Menschenrechte tolerierbar. Dazu gehört etwa ganz generell die Stellung der Frau in der Gesellschaft. Aber auch spezielle Themen wie die Mädchenbeschneidung, die Kinderehe oder erzwungene Eheschliessung usw. müssen im Rahmen der Grundnormen der Menschenrechte überdacht und an den Pranger gestellt werden. Schliesslich wurzeln die Menschenrechte ja in der Unantastbarkeit der Menschenwürde und postulieren einen Anspruch des Menschen auf Selbstbestimmung.

Eines der wichtigsten Menschenrechte ist, in Freiheit frei über sich selber bestimmen zu können. Das Thema Zwangsprostitution als grobe Verletzung der Menschenwürde und damit der Menschenrechte darf in Europa nicht länger tabuisiert und als Randthema



## Sex-Menschenhandel



Humanitas Helvetica e.V.  
[www.humanitas-helvetica.ch](http://www.humanitas-helvetica.ch)

behandelt werden. Diese spezielle Form der organisierten Kriminalität muss auf allen Ebenen effizient angegangen werden. Demnach sind nicht nur die Behörden, sondern ganz besonders die Gesellschaft und auch die Medien gefordert. Spezielle Verantwortung kommt den Parlamentarierinnen und Parlamentarier zu, welche den Behörden die nötigen Gesetze und Instrumente zur Bekämpfung zur Verfügung stellen sollten.

## Fluchtgelder in die Schweiz

Nach verschiedenen Aktivitäten publizierten wir im Herbst 2012 ein Broschüre „Geldwäscherei in der Schweiz“. Im 2013 vertieften wir das Thema mit einer Broschüre unter dem Titel „Geldwäsche - Starthilfe aus Kasachstan“. Anfangs 2014 folgte eine dritte Broschüre mit dem Titel „Fluchtgelder in die Schweiz“ Inzwischen wurden namhafte in den Broschüren beschriebene Akteure verhaftet.





# Humanitas Helvetica e.V. Newsletter

**Menschenhandel auch in der Schweiz stärker bekämpfen**

Bundesrätin Simonetta Sommaruga, die Vorsteherin des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements (EJP.D), hat am Montag, 17. Februar 2014 in Wien an einer Konferenz der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) und des Europarats gegen Menschenhandel teilgenommen. Sie unterstrich in der Eröffnungsrede, wie wichtig gerade die internationale Zusammenarbeit im Kampf gegen eine der schwersten Menschenrechtsverletzungen ist. Sommaruga traf sich zudem mit mehreren Amtskollegen und Antismugglern bei bilateralen Gesprächen.

An der Konferenz fanden vier Podiumsdiskussionen statt, die den vier Säulen in der Bekämpfung des Menschenhandels gewidmet waren: Prävention, Opferchutz, Strafverfolgung, Partnerschaften. Die Schweiz unterstrich die zentralen Punkte der Konferenz im Rahmen ihres OSZE-Vorlages 2014. Diese steht unter dem Motto „Eine Sicherhelgesellschaft im Dienste der Menschen schaffen“ und verfolgt drei

## Globales Phänomen

Menschenhandel ist ein globales Phänomen, dem nur durch enge Zusammenarbeit aller Beteiligten beizukommen ist“, heisst Bundesrätin Simonetta Sommaruga am Montag in ihrer Eröffnungsrede fest. Ein zentrales Problem sei, dass bei diesen Verbrechen heute nur die Spitze des Eisbergs sichtbar sei, weil die Gesellschaft allzu oft wegsehe. Umso wichtiger sei es, dafür zu sorgen, dass diese schlimmen Menschenrechtsverletzungen erkannt werden, damit sie überhaupt bekämpft werden können.



Organisiert wurde die Konferenz in Wien von der Schweiz als Vorsitz der OSZE und von Österreich, das den Vorsitz des Europarats führt. Sie stand unter dem Titel „Just for Sale – Joining Forces Against Trafficking in Human Beings“. Ein Schwerpunkt war die internationale Zusammenarbeit. Die Konferenz wurde von Österreichs Bundesministerin für Inneres, Johanna Mikl-Leitner, von Österreichs Justizminister Sebastian Kurz, von Bundesrätin Sommaruga sowie von den Generalsekretären der OSZE und des Europarats geleitet.

der Polizeibehörden, setzt aber auch beim Opferschutz an, indem sie die Arbeitsbedingungen für Hilfspersonen verbessert und die Handlungsfähigkeit der OSZE stärkt.

Ziele: Sicherheit und Stabilität fördern, die Lebensbedingungen der Menschen verbessern und die Handlungsfähigkeit der OSZE stärken.

## Bilaterale Treffen

Am Rande der Konferenz traf Bundesrätin Simonetta Sommaruga die österreichische Innenministerin, Johanna Mikl-Leitner, den österreichischen Justizminister Wolfgang Brandstetter und Theodorin Jaglar, Generalsekretär des Europarats, zu bilateralen Gesprächen. Am Arbeitstreffen mit Johanna Mikl-Leitner wurden unter anderem die Bekämpfung des Menschenhandels, die polizeiliche Zusammenarbeit sowie aktuelle Fragen aus dem Bereich Asyl und Migration thematisiert. (Presse-Text EJP.D; Bild: Hans-Ulrich Helfer)

## Kooperation wichtig, um Menschenhandel zu bekämpfen

Die Schweiz wolle den Kampf gegen Menschenhandel Schritt für Schritt verbessern, sagte Bundesrätin Sommaruga. Dazu brauche es eine enge Zusammenarbeit wie etwa in der gemeinsamen Arbeitsgruppe der Schweiz und Rumänien, die sie dient unter anderem der Vernetzung

Einige engere Zusammenarbeiten dieser Stellen ist Voraussetzung dafür, dass Opfer von Menschenhandel überhaupt erkannt werden und zu Aussagen gegen die Täter bereit sind.

Februar 2014

[www.humanitas-helvetica.ch](http://www.humanitas-helvetica.ch)

< 1

sind insbesondere die Auswirkungen beim Empfänger zu berücksichtigen. Bei der Manipulation ist der Vorsatz des Manipulanten von primärer Bedeutung.“ Die Newsletter sind auf der Website des Vereins aufgeschaltet.

## Eigene Veranstaltungen

Humanitas Helvetica selber führte im 2014 keine öffentliche Veranstaltungen durch.

## Kontakte zu NGO's

Der Präsident und Mitglieder des Fachbeirates pflegten wiederum Kontakte zu NGO's in der Schweiz und den umliegenden Ländern. Dabei findet auch gegenseitige Unterstützung sowie ein reger Informationsaustausch statt. Die Pflege des Netzwerkes ist sehr aufwändig, benötigt entsprechend viel Zeit und ist ohne entsprechende Reisen nicht möglich.

## Social Media

Seit Beginn pflegt Humanitas Helvetica eine Website, welche über verschiedene Domain-Adressen zu erreichen ist. Bereits haben andere NGO's Links zu unserer Website gesetzt. Ebenso hat der Aufbau einer Seite bei Facebook begonnen. Zudem wurden mit dem bescheidenen Budget in Fachzeitschriften und Google-Adwords Anzeigen und Banner geschaltet.

## Newsletter

Humanitas Helvetica verlegt regelmässige Newsletter, welche teilweise in einer Auflage gezielt per Post oder als Online-Newsletter verschickt werden.

So äusserte sich der Präsident beispielsweise in der Ausgabe vom August 2014 zur Verantwortung der Massenmedien und wies darauf hin, dass „die Grenzen zwischen der Desinformation und der Manipulation flussend sind. Nicht selten wird die Desinformation lediglich als legitime Propaganda bezeichnet. Desinformation ist die bewusste oder unbewusste Weitergabe und Zurückhaltung von Informationen, die beim Empfänger eine falsche Meinungsbildung bewirken. Manipulation ist die vorsätzliche Weitergabe von verfälschten Informationen, mit denen sich der Manipulant einen Vorteil verschaffen will. Bei der Desinformation

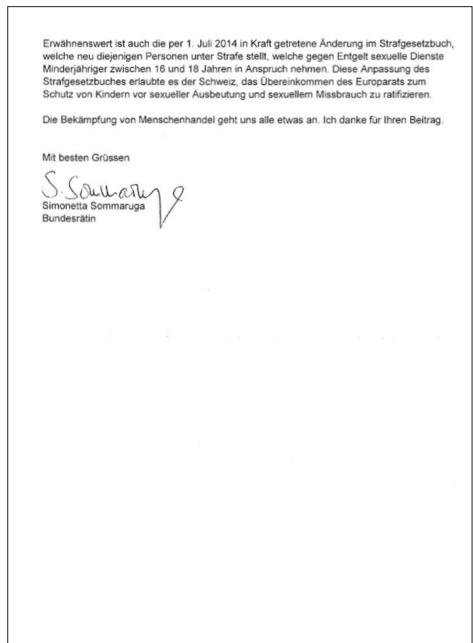


# 3. Reaktionen zu unseren Aktivitäten

Verschiedene private positive Reaktionen sind bei uns eingegangen. Organisationen und unterschiedliche Social-Media berichten über unsere Aktivitäten.

Bundespräsident **Didier Burkhalter** schrieb uns: *„Ich kann ihnen versichern, dass sich die Schweiz in der Bekämpfung des Menschenhandels weiterhin für die Stärkung dieser vier Pfeiler einsetzen wird. Zudem bin ich mir bewusst, wie wichtig die Arbeit von Nichtregierungsorganisationen in diesem Bereich ist. Ich danke Ihnen daher für Ihr Engagement.“* (siehe Brief)

Ebenso dankte Bundesrätin **Simonetta Sommaruga** und beschrieb ihr Engagement sowie dasjenige der Schweiz. (siehe Brief)



# 4. Jahresrechnung und Revisionsbericht

Die folgenden Angaben zur Jahresrechnung beziehen sich auf die Periode 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014.

## Fronarbeit

Seit der Gründung am 10. Juni 2011 wurden viele nötige Arbeiten weitgehend durch Fronarbeit geleistet. Ohne Fronarbeit verschiedener Freunde und Gönner in geschätztem hohen Frankenbetrag wären die Aktivitäten nicht möglich gewesen.

## Erfolgsrechnung

Ebenso wären die Arbeiten, ganz besonders die Publikationen, ohne finanzielle Unterstützung in diesem Umfang nicht möglich. Damit konnten insbesondere verschiedene Spesen für folgende Posten bezahlt werden:

Vortrag aus 2013	CHF 12'189.58
Ertrag 2014	11'905.80
Total	24'095.38
Aufwand	16'942.12
- Veranstaltungen/Vorträge	3'950.15
- Werbung	1'588.80
- Webdesign	2'376.00
- Broschüren	6'483.17
- Verwaltung	1'448.80
- Versand	1'035.20
- Spesen	60.00
Vortrag aus 2014	7'153.26

Laut Statuten ist der Vorstand grundsätzlich ehrenamtlich tätig, Ausnahmen sind möglich. Der Präsident Hans-Ulrich Helfer bezog während der Berichtsperiode keine Honorare, in Einzelfällen aber eine Reiseentschädigung.



Molliplatzstrasse 64  
 CH-8002 Zürich  
 Postfach  
 CH-8027 Zürich  
 T +41 (0)44 289 45 45  
 F +41 (0)44 289 45 99  
 mail@budliger.ch  
 www.budliger.ch

Bericht der statutarischen Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des

**Humanitas Helvetica e.V., Zürich**

Als statutarische Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Humanitas Helvetica e.V. für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir besätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zürich, 06. Februar 2015



**Budliger Treuhand AG**  
 Mark Ron  
 Leitender Revisor  
 dipl. Wirtschaftsprüfer  
 zugelassener Revisionsexperte



Urs Karrer  
 dipl. Wirtschaftsprüfer  
 zugelassener Revisionsexperte

Beilage:  
- Jahresrechnung

## Revisionsbericht

Der Revisionsbericht wurde durch die Budliger Treuhand AG, Waffenplatzstrasse 64, in 8002 Zürich, erstellt.

## Spendenkonto

Um das wichtige Engagement weiterzuführen und zu erweitern, benötigt Humanitas Helvetica weiterhin Spenden. Für jede Spende auf folgendes Konto helfen Sie uns. (Zweckgebundene Spenden bitte mit Vermerk.)

Post Finance  
 Konto PC 85-587554-5  
 IBAN CH50 0900 0000 8558 7554 5  
 Humanitas Helvetica e.V.  
 Mimosenstrasse 5  
 8057 Zürich



## 5. Verein und Geschäftsstelle

Im Jahre 2014 gab es keine Veränderungen in der Struktur des Vereins. Am 1. April 2014 verlies Tatjana Helfer auf eigenen Wunsch den Vorstand. Neu gewählt wurde Verena Helfer.

### **Zweck des Vereins**

Nach dem Willen des Gründers Hans-Ulrich Helfer wird der Zweck des Vereins wie folgt festgelegt: „Der Verein

- unterstützt die Freiheit, Sicherheit, Unabhängigkeit und Selbstbestimmung aller Menschen.
- fördert im speziellen die Einhaltung der Menschenrechte und die Kriminalprävention.
- fördert geistesverwandte Organisationen und Personen.
- beteiligt sich auf nationaler und internationaler Ebene am Erfahrungsaustausch.
- lanciert nationale und/oder internationale Aktivitäten und Projekte.
- dokumentiert, informiert und publiziert über die Menschenrechtssituation, die Menschenrechtsszene und den eigenen Verein sowie dessen Aktivitäten. Der Verein unterhält mindestens eine mehrsprachige Website.

Der Verein verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn. Er ist politisch und konfessionell neutral. Er kann alle Verträge abschliessen, die direkt oder indirekt mit dem Vereinszweck in Zusammenhang stehen.“

### **Mitglieder**

Obschon laut Statuten Aktiv- und Passivmitglieder vorgesehen sind, verfügt der Verein lediglich über drei Aktivmitglieder. Pas-

sivmitglieder (Gönner, Sponsoren u.a.) sind freiwillige Geldgeber, die den Verein durch einmalige oder wiederkehrende Beiträge unterstützen. Sie haben kein Wahl- oder Stimmrecht.

### **Fachbeirat**

Besondere Bedeutung kommt dem „Fachbeirat“ zu: „Dem Fachbeirat gehören namhafte und/oder am Zweckartikel orientierende Fachspezialisten an. Die Mitglieder des Fachbeirates können den Vorstand beraten, Projekte leiten, Publikationen verfassen, alle Arbeiten tätigen, die den im Zweckartikel genannten Zielen dienen. Über die Arbeit, Entschädigung der Tätigkeit sowie Spesen der Mitglieder des Fachbeirates entscheidet für jeden einzelnen Fall der Vorstand.“ Mehrere Mitglieder des Fachbeirates haben den Präsidenten bei Projekten im In- und Ausland unterstützt.

### **Eingetragener Verein**

Am 10. Juni 2011 wurde der Verein unter dem Namen „Humanitas Helvetica e.V.“ im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen.

### **Steuerbefreiung**

Am 5. Juli 2011 verfügte das kantonale Steueramt Zürich: „Der Humanitas Helvetica e.V., mit Sitz in Zürich, wird mit Wirkung ab Gründung im Steuerjahr 2010 wegen Verfolgung von gemeinnützigen Zwecken von der Staatssteuer und den allgemeinen Gemeindesteuern sowie von der direkten Bundessteuer befreit.“

### **Geschäftsstelle**

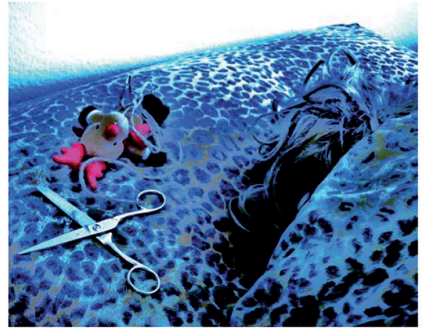
Die Geschäftsstelle mit Sitz in Zürich wird vom Präsidenten selber geleitet.

## Sex-Menschenhandel



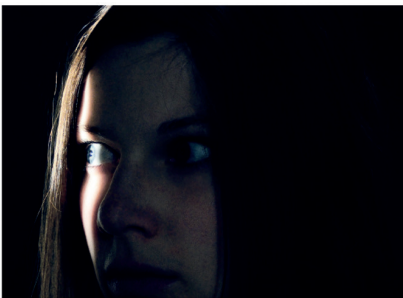
Humanitas Helvetica e.V.  
[www.humanitas-helvetica.ch](http://www.humanitas-helvetica.ch)

## Kinderpornografie in der Schweiz



Eine Publikation der  
Humanitas Helvetica e.V., Zürich  
[www.humanitas-helvetica.ch](http://www.humanitas-helvetica.ch)

## Jahresbericht 2013



Eine Publikation der  
Humanitas Helvetica e.V., Zürich  
[www.humanitas-helvetica.ch](http://www.humanitas-helvetica.ch)

## Jahresbericht 2012



Eine Publikation der  
Humanitas Helvetica e.V., Zürich  
[www.humanitas-helvetica.ch](http://www.humanitas-helvetica.ch)

Hans-Ulrich Helfer

# Fluchtgelder in die Schweiz

(Dokumentation: Mukhtar Ablyazov - Dissident oder Übeltäter?)



Eine Publikation der  
Humanitas Helvetica e.V., Zürich  
[www.humanitas-helvetica.ch](http://www.humanitas-helvetica.ch)

Hans-Ulrich Helfer

# Geldwäsche Starthilfe aus Kasachstan

(Dokumentation: Hintergründe und Zusammenhänge)



Eine Publikation der  
Humanitas Helvetica e.V., Zürich  
[www.humanitas-helvetica.ch](http://www.humanitas-helvetica.ch)

Hans-Ulrich Helfer

# Geldwäscherei in der Schweiz

Beispiel kasachische Akteure

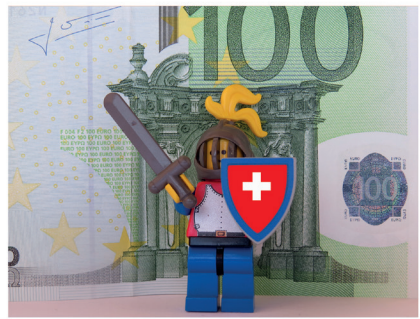


Eine Publikation der  
Humanitas Helvetica e.V., Zürich  
[www.humanitas-helvetica.ch](http://www.humanitas-helvetica.ch)

Hans-Ulrich Helfer

# Korruption Schweiz

Analyse und Dokumentation



Eine Publikation der  
Humanitas Helvetica e.V., Zürich  
[www.humanitas-helvetica.ch](http://www.humanitas-helvetica.ch)

Humanitas Helvetica e.V., eine Nichtregierungsorganisation (NGO) mit Sitz in Zürich, setzt sich für mehr Menschlichkeit ein. Hauptsächliche Arbeitsgebiete sind nach Willen des Gründers Hans-Ulrich Helfer:

- Freiheit, Sicherheit, Unabhängigkeit und Selbstbestimmung aller Menschen
- Kriminalprävention
- Informations- und Medienfreiheit

Download verschiedener Publikationen siehe [www.humanitas-helvetica.ch](http://www.humanitas-helvetica.ch)

Facebook:

<https://www.facebook.com/HumanitasHelvetica>



**Eine Publikation der**

**Humanitas Helvetica e.V., Zürich**

**[www.humanitas-helvetica.ch](http://www.humanitas-helvetica.ch)**